

PRESSEMITTEILUNG

Fulda, 30. Dezember 2019 – 4500 Zeichen (inkl. Leerzeichen) – zur sofortigen Freigabe

Die Final-Four-Teams: 1. FC Saarbrücken TT

Der 1. FC Saarbrücken TT hat sich in Stellung gebracht für Titel: Als Tabellenführer der Tischtennis Bundesliga (TTBL) reist der deutsche Vizemeister mit großem Selbstvertrauen in die ratiopharm arena Ulm/Neu-Ulm, wo am 4. Januar 2020 im Liebherr Pokal-Finale die erste Trophäe der Saison erobert werden soll.

Der Plan der Verantwortlichen des 1. FC Saarbrücken TT ist bislang aufgegangen, und zwar vollumfänglich. Mit Shang Kun hatten sie zur aktuellen Saison einen weiteren Führungsspieler geholt, einerseits um Patrick Franziska zu entlasten, andererseits um im Schatten dieses erfahrenen Duos den Talenten im Kader Zeit zur Entwicklung zu geben. Nach 16 Spieltagen in der Tischtennis Bundesliga (TTBL), knapp drei Vierteln der Hauptrunde also, thront der FCS mit 26:6 Punkten ganz oben, die Teilnahme an den Play-offs ist dem Team kaum noch zu nehmen. Lediglich gegen den TTC Neu-Ulm, den SV Werder Bremen (je 2:3) und Borussia Düsseldorf (1:3) gab es im bisherigen Saisonverlauf Niederlagen. Leistungsträger dabei: Shang Kun.

Der Chinese gehört mit einer Bilanz von 14:3 zu den besten Spielern der Liga und wurde im bisherigen Saisonverlauf nur von Timo Boll, Paul Drinkhall (je 2:3) und Jakub Dyjas (0:3) bezwungen. Franziska konnte durch diese Verstärkung vermehrt aussetzen, zudem entstanden bei internationalen Verpflichtungen des deutschen Nationalspielers keine Engpässe. Aktuell steht Franziska bei einer Bilanz von 8:3. Fest etabliert im Team ist zudem Darko Jorgic. Der 21-Jährige Slowene spielt aktuell seine dritte Saison in der TTBL und die zweite für Saarbrücken. In fast allen Partien der laufenden Saison kam Jorgic zum Einsatz und verbuchte dabei eine 12:4-Bilanz.

Dieses Mal gegen Grenzau durchgesetzt

Einen ähnlichen Weg sollen in den kommenden Jahren die weiteren beiden Youngster im Saarbrücker Trikot gehen: Der 21 Jahre alte Tomas Polansky war zur vergangenen Saison aus der zweiten Mannschaft in das TTBL-Team gerückt, der 19-jährige Cristian Pletea blickt in seiner Premiersaison auf bislang vier Einsätze zurück. Ziel sei es, das hatte FCS-Organisationsleiter Nicolas Barrois bereits im Sommer verraten, Nachwuchsspieler zu entwickeln und sie in die TTBL zu bringen. Als Vorbild hat sich Saarbrücken die TTF Liebherr Ochsenhausen genommen, jenes Team also, gegen das es im TTBL-Finale des Vorjahres eine 0:3-Niederlage gegeben hatte.

Titel sollen es nun auch für Saarbrücken sein, möglichst schon in dieser Saison. Nachdem das Team im Vorjahr durch ein 2:3 im Viertelfinale gegen den TTC Zugbrücke Grenzau das Final Four verpasste hatte, sollte dieses Mal unbedingt das Ticket für Neu-Ulm gelöst werden. Dies gelang den Saarländern mit einer 3:2-Revanche gegen Grenzau im Achtelfinale und einem 3:0 im anschließenden Viertelfinale gegen den TTC Schwalbe Bergneustadt.

Grünwettersbach bereits in der Liga geschlagen

Das Halbfinale soll nun aber selbstverständlich noch nicht die Endstation sein. Der FCS hat sich den ersten Pokalsieg seit 2012 vorgenommen, damals hatte es ein 3:1 gegen den SV Plüderhausen gegeben. 2017 und 2018 dagegen unterlag der FCS im Endspiel jeweils mit 0:3 gegen Borussia Düsseldorf. Zu dieser Paarung könnte es nun erneut kommen: Düsseldorf trifft bekanntlich im Parallelspiel am 4. Januar auf Ochsenhausen.

Ehe sich der Blick auf das Duell zwischen Rekordpokalsieger und Titelverteidiger richtet, hat Saarbrücken aber zunächst selbst eine Aufgabe zu lösen. Zwar sei der ASV Grünwettersbach „auf dem Papier die leichteste Aufgabe“, sagt Slobodan Grujic. Doch der FCS-Trainer ergänzt: „Trotzdem verfügen sie über eine starke Mannschaft und insbesondere ein gutes Doppel. Wir dürfen die Aufgabe auf keinen Fall leichtfertig angehen und müssen hundertprozentig konzentriert sein.“ In der Liga jedenfalls hatte Grujics Team die Aufgabe souverän gelöst, am 8. Spieltag gab es ein 3:0 in Grünwettersbach. Damals erfolgreich: Patrick Franziska, Darko Jorgic und, natürlich, Shang Kun.

Das Team des 1. FC Saarbrücken TT

Patrick Franziska (TTBL-Bilanz 2019/20: 8:3; Weltranglistenplatz: 15; Geburtstag: 11.06.1992)

Shang Kun (TTBL-Bilanz 2019/20: 14:3; Weltranglistenplatz: -; Geburtstag: 21.11.1990)

Darko Jorgic (TTBL-Bilanz 2019/20: 12:4; Weltranglistenplatz: 43; Geburtstag: 30.07.1998)

Tomas Polansky (TTBL-Bilanz 2019/20: 6:4; Weltranglistenplatz: 163; Geburtstag: 16.07.1998)

Cristian Pletea (TTBL-Bilanz 2019/20: 1:3; Weltranglistenplatz: 76; Geburtstag: 28.05.2000)

Trainer: Slobodan Grujic (Geburtstag: 24.08.1973)